

Zur Ermöglichung einer direkten Vergleichung der Formen werden die Figuren 38, 39, 40, 41 dienen.

Aus Fig. 37 erklären sich die nach oben verjüngt zulaufenden Mauern, die untere, fransenähnliche Verzierung derselben, wie die Verbindung an den Ecken durch runde Schnüre. Ebenso die Ausbildung des Architravs aus dem Behang von Zeltstab zu Zeltstab und schliesslich die mit einer Schnur, einem Rundstab befestigte freistehende Federkrönung.

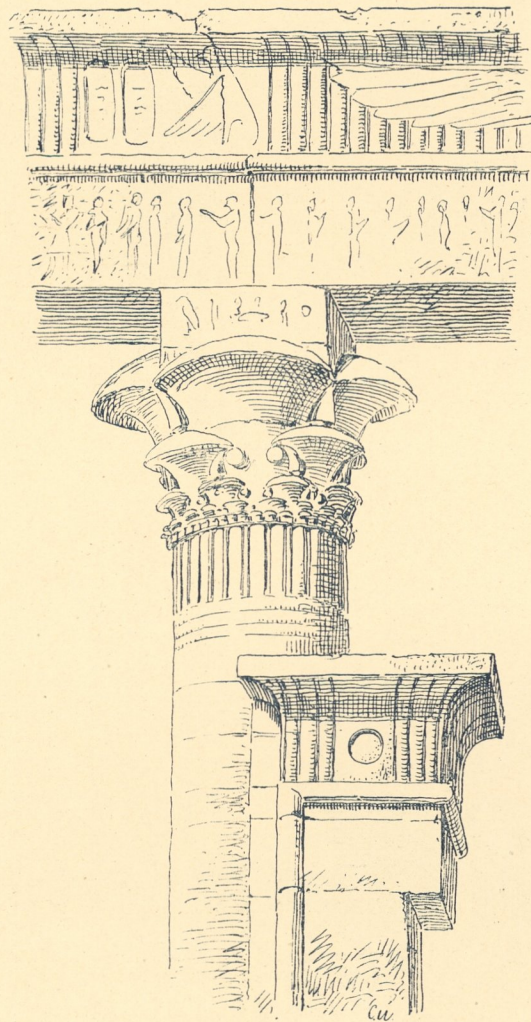


Fig. 38.

Vom Tempel zu Edfu.

Diese Federkrönung kommt meistens in Gruppen von je drei Federn vor und ist bei dem Tempel zu Denderah, Fig. 40, sogar durch angehängte Troddeln mit der Rundschnur verbunden. Es ist besonders festzustellen, dass diese das ägyptische Gebäude krönende Hohlkehle aus einem vornübergeneigten, stehenden Federschmuck besteht, der zu je drei Federn in Zwischenräumen unten durch eine Schnur an der Mauer befestigt ist.